

| | | | | | |
|--------------|----------------|---------|-------|------|----------|
| SCHUBARTIANA | ISSN 1861-0366 | Leipzig | Nr. 2 | 2007 | S. 57-62 |
|--------------|----------------|---------|-------|------|----------|

Konrad Thaler (1940-2005) und sein Wirken auf dem Felde der Myriapodologie

Ein Nachruf von JÜRGEN GRUBER.

Am 11. Juli 2005 ist der Innsbrucker Zoologe a.o. Univ.-Prof. Dr. Konrad Thaler völlig unerwartet während einer Studentenexkursion in den Stubai Alpen verstorben. Es war dies seine letzte reguläre Alpin-Exkursion mit Studenten – der Tod ereilte ihn wenige Monate vor seinem Übertritt in den Ruhestand, der ihm Gelegenheit für eigene, von Verwaltungs- und Lehrverpflichtungen befreite Arbeit geboten hätte.

Wissenschaftlicher Werdegang

Konrad Thaler wurde in Innsbruck am 19. Dezember 1940 geboren, besuchte dort Grundschule und Realgymnasium, maturierte 1958 und leistete anschließend seinen Wehrdienst. Im Wintersemester 1959/60 begann er sein Studium (Zoologie, Botanik) an der Universität Innsbruck; seine akademischen Lehrer waren u.a. die Zoologen Otto Steinböck und Heinz Janetschek, die seine "alpin-zoologische" Themenwahl geprägt haben. 1962 bis 1966 arbeitete er bei Prof. H. Janetschek an seiner Dissertation über Spinnen Nordtirols und promovierte 1967.

Von 1964 bis 1970 war er als wissenschaftliche Hilfskraft, bzw. ab 1967 als Hochschulassistent an der Alpinen Forschungsstelle Obergurgl tätig, ab 1970 als solcher am Institut für Zoologie der Universität Innsbruck. 1978 habilitierte er sich mit einer Arbeit über Taxonomie und Zoogeographie alpiner Spinnen. 1979 wurde er Leiter der Arbeitsgruppe "Epigäische Arthropoden", nach der Emeritierung von Prof. Janetschek seit 1984 Leiter der Abteilung Terrestrische Ökologie und Taxonomie. Zeitweise übernahm er die Funktion des stellvertretenden Institutsvorstandes, 1996-2002 war er Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Biologie.

Konrad Thaler war von 1980 bis 2004 Österreich-Korrespondent des Centre International de Documentation Arachnologique (CIDA), bzw. der International Society of Arachnology (ISA), 1986-1989 Präsident dieser Organisation, und 2002-2005 Präsident der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft (ÖEG).

Seine Forschungsgebiete umfassten vor allem die Taxonomie der Spinnen, besonders der Alpen und der Mediterranregion, und der Diplopoden, ferner die Erforschung der Lebensgemeinschaften in den Ostalpen als Grundlage für ein besseres Verständnis der Struktur und Ursprünge der Arthropodenfauna der Ostalpen, Ökofaunistik von Arachnida und Myriapoda der Alpen (Nordtirol und benachbarte Gebiete), insbesondere auch die Regionalfaunistik Nordtirols, wobei neben Arachniden und Myriapoden auch verschiedene Insektengruppen Beachtung fanden – mit dem ersten Ziel "revidierte Artenlisten" von Nordtirol und im Weiteren von Österreich zu liefern; als "Alpinzoologe" interessierten ihn besonders die Hochlagen, nivale und alpine Stufe, verkörpert in Gipelfaunen der heimatlichen Berge.

In der Lehre – Konrad Thaler war ein engagierter und bei den Studenten beliebter und geachteter akademischer Lehrer – betreute er die – heutzutage manchmal als "altmodisch" betrachtete – systematische Zoologie: Systematik der Arthropoden, besonders der Arachniden und Myriapoden, sowie Taxonomie im Allgemeinen, ferner Fragen der Biologie, Ökologie und Biogeographie der Alpenfauna; insbesondere durch zahlreiche Exkursionen in den Alpen Nordtirols und darüber hinaus vermochte er seine Studenten mit den konkreten Lebensbedingungen der alpinen Lebewelt vertraut zu machen.

In 41 Diplomarbeiten und 11 Dissertationen, von Konrad Thaler betreut, wurden von ihm entsprechend den erwähnten Schwerpunkten angeregte Themen weitergeführt.

Exkursionen führten Konrad Thaler als Feldarbeit und Studentenexkursionen zunächst in die "heimischen" Alpen Tirols, darüber hinaus gab es auch projektbedingte Exkurse ins Alpenvorland und den pannonischen Osten Österreichs. Außerhalb Österreichs berührten Forschungsreisen vor allem den weiteren mediterranen Raum – von den Kanaren über Nordwestafrika, die Halbinseln und Inseln Südeuropas - Pyrenäen, Italien, Griechenland, Kreta, Zypern, bis zum Kaukasus.

Trotz oft beklagten Zeitmangels durch Lehr- und Verwaltungsaufgaben konnte Konrad Thaler eine stattliche Zahl von wissenschaftlichen Arbeiten publizieren: die Bibliographie von SCHEDL & MEYER (2005) zählt 227 wissenschaftliche Arbeiten zwischen 1963 und 2006, ferner 16 "populärwissenschaftliche Artikel" und 10 Abstracts. Die Qualität seiner Arbeiten wird von Fachkollegen hoch geschätzt – sorgfältiges und kritisches Quellenstudium, Verpflichtung der Historie gegenüber – manchmal mit nur zögerlicher Akzeptanz, zumindest kritischer Distanz zu manchen "modernen" Anschauungen – zeichnen Konrad Thalers akribische Arbeitsweise aus.

Der Myriapodologe Konrad Thaler

In erster Linie ist Konrad Thaler als Arachnologe gewürdigt worden – "der bedeutendste Arachnologe" Österreichs (ASPÖCK 2005) und darüber hinaus im deutschen Sprachraum "höchste fachliche Instanz" (MUSTER 2005). An dieser Stelle sei auf seinen zweiten "taxonomischen Schwerpunkt" hingewiesen – Thaler als Myriapodologe.

Als seinem Mentor in der Diplopoden-Systematik fühlte sich Konrad Thaler dem Triestiner Karl Strasser verpflichtet (s. "Fragmenta" I, 1966, besonders XI, 1994: "besonderer Dank gilt seinen **taxonomischen Mentoren** Prof. R. Braun und **Dr. K. Strasser**"), welcher seinerseits in der Diplopodenforschung als Nachfolger des deutschen Altmeisters K. W. Verhoeff gelten konnte – so lebte die Verhoeff'sche Tradition in erneuerter Form in der Arbeit Thalers weiter, der auch als Landesfaunist auf den zahlreichen Beiträgen Verhoeffs zur Tiroler Fauna aufbauen konnte.

Unter seinen Publikationen sei besonders erwähnt die Reihe der "Fragmenta faunistica tirolensia" mit 18 Folgen zwischen 1966 bis 2005, in der – mit verschiedenen Koautoren – über die im Titel angesprochenen Einzelmitteilungen (programmatisch in erster und letzter Folge) hinaus mehrfach zusammenfassende "Reviews" der Fauna von Nordtirol gegeben werden – Fortsetzung der Tradition von "alten Autoren" der Regionalfaunistik wie L. Koch, Dalla Torre, bis H. Janetschek. Bezogen auf Myriapoden finden wir in "Fragmenta" VII, IX und X auch drei zusammenfassende Übersichten zu Diplopodengruppen der Nordtiroler Fauna (mit Koautoren wie Erwin Meyer, dessen "Kritische Liste" (1973) eine Grundlage bildete, A. Kofler, später seiner Frau Barbara Thaler-Knoflach) sowie (in "Fragmenta" XI) eine Zusammenschau der Tiroler Fauna. So kann wenigstens Nordtirol als erstes Bundesland Österreichs eine gut begründete und von Fehlern der Vergangenheit "gereinigte" Diplopodenliste aufweisen; noch in "Fragment" XV, 2003 konnte eine für das Gebiet neue Art gemeldet werden.

Besonderes Interesse scheint Konrad Thaler für die Systematik der Kugler unter den Diplopoden gehabt zu haben – behandelt schon im "Fragment I" 1966, ferner in THALER & NEUHERZ (1978), auch in zwei Aufsätzen zur Mediterranfauna; in den Alpenländern auch für Probleme der diffizilen Gattung *Leptoiulus* und der Chordeumatida (*Listrocheiritium*, *Polyphematia*). Immer war dabei der Bezug zur Biogeographie und Faunengeschichte präsent, etwa im Beitrag zu Malicky et al. (1983).

Von Konrad Thaler aufgegriffene Probleme fanden in von ihm betreuten Diplomarbeiten (z.T. in mit deren Autoren gemeinsamen Publikationen präzisiert) und der Dissertation von Ingrid Kurnik (Vulven als taxonomische Charaktere, dies auch ein Schwerpunkt in der Gemeinschaftsarbeit Tadler-Thaler) ihre Weiterführung; nicht unerwähnt soll auch die Dissertation von Hermine Sillaber bleiben, an sich eine "Grazer" Dissertation bei Univ.-Prof. Dr. R. Schuster, doch in Innsbruck ausgeführt und von Thaler gefördert.

Der Ruf Konrad Thalers als Myriapodologe fand Anerkennung in dem auf seine Initiative hin in Innsbruck abgehaltenen Achten Internationalen Kongreß für Myriapodologie, organisiert von E. Meyer und K. Thaler im Jahre 1990.

"Gerade weil die Zahl der Myriapodologen insgesamt recht klein ist, ..." (LINDNER, Editorial in Schubartiana 1, 2006) – so fällt ein Verlust aus diesem kleinen Kreis umso mehr ins Gewicht: Konrad Thaler hinterlässt auch hier eine schmerzliche Lücke. Die "Erneuerung des Bestandes" an Myriapodologen ist bedauerlicherweise viel geringer als etwa die Zahl der Verfasser von myriapodologischen Diplomarbeiten erwarten ließe – allzu bald lässt der "Ernst des Berufslebens", bisher meist des Lehramtes, das Interesse schwinden. Es bleibt zu hoffen, dass die von Konrad Thaler getragene Tradition der organismischen und Freiland-Biologie in Innsbruck weiter gepflegt wird.

Dank

Frau Dr. Barbara Knoflach danke ich für Auskünfte und die Mitteilung der Liste der Diplomarbeiten.

Bisherige Nachrufe

- ASPÖCK, H. (2006): In memoriam Univ.-Prof. Dr. Konrad Thaler (*1940 + 2005). – Entomologica Austriaca **13**: 109-113, Porträt
- DEITNER, K. (2005): Prof. Dr. Konrad Thaler 1940-2005. – DGaaE-Nachrichten **19**(3): 165-167, Porträt
- GÄRTNER, G. (2005): Konrad Thaler 1940-2005. – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum **85**: 298, Foto
- GARDINI, G. (2005): Konrad Thaler (Innsbruck, 19 dicembre 1940 – Stubaier Alpen, 11 luglio 2005). – Bolletino della Società entomologica italiana **137** (3): 231, Foto
- HEISS, E. (2005): Nachruf für Dr. Konrad Thaler. – Beiträge zur Entomofaunistik **6**: 182-183, Foto
- VAN HELSDINGEN, P. (2005): Konrad Thaler 1940-2005. – Nieuwsbrief SPINED **20**: 2
- KLAUSNITZER, B. (2005): Konrad Thaler (19.12.1940-11.7.2005) zum Gedenken. – Entomologische Nachrichten und Berichte **49**: 155.
- MUSTER, C. (2005): Le temps marche si vite – ein Nachruf auf Konrad Thaler. – Arachnologische Mitteilungen **30**: 1-12, 2 Fotos, Bibliographie.
- SCHEDL, W.; E. MEYER (2005): In memoriam Univ. Prof. Dr. phil. Konrad Thaler (1940-2005). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **92**: 397-415, 2 Fotos, Bibliographie.

Manuskript eingegangen: 29.06.2006

Anhang: Übersicht über eigene und von K. Thaler betreute Arbeiten "mit Myriapodenbezug".

Nachfolgende Übersichten sind jeweils in erster Linie chronologisch angeordnet.

Publikationen von Konrad Thaler und Mitarbeitern

(Nummern in Klammer beziehen sich auf die Bibliographie in SCHEDL & MEYER (2005), bei "Populärwissenschaftlichen Artikeln" in der Form "(P-n)")

- THALER, K. (1966): Fragmenta Faunistica Tirolensia (Diplopoda, Arachnida). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **54**: 151-157. (3)
- THALER, K.; MEYER, E. (1974): Fragmenta Faunistica Tirolensia, II (Diplopoda, Chilognatha: Julidae, Craspedosomatidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **61**: 93-99. (16)
- PERTERER, J., THALER, K. (1976): Makroarthropoden im Grünland des Innsbrucker Mittelgebirges (Nordtirol, Österreich). – Anzeiger für Schädlingskunde, Pflanzenschutz, Umweltschutz **49**: 102-106. (24)
- THALER, K. (1977): Epigäische Makroarthropoden, insbesondere Spinnen, im Bereich einer begrüneten Schiabfahrt (Achenkirch, Tirol). – Beiträge zur Umweltgestaltung A 62 (I, Ed. A. CERNUSCA): 97-105. E. Schmidt-Verlag, Berlin. (30)
- THALER, K., NEUHERZ, H. (1978): Über zwei Höhlen-Diplopoden der Steiermark (Diplopoda, Chilognatha: Gervaisiidae und Attemsidae). – Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum (Graz) **7(1)**: 31-38. (34)
- THALER, K.; DE ZORDO, I.; MEYER, E.; SCHATZ, H.; TROGER, H. (1978): Arthropoden auf Almflächen im Raum von Badgastein (Zentralalpen, Salzburg, Österreich). – Veröffentlichungen des österreichischen MaB-Hochgebirgsprogramms Hohe Tauern **2**: 195-233. Wagner, Innsbruck. (38)
[Diplopoda bearbeitet von E. Meyer]
- THALER, K. (1979): Fragmenta Faunistica Tirolensia, IV (Arachnida: Acari: Caeculidae; Pseudoscorpiones; Scorpiones; Opiliones; Aranei; Insecta: Dermaptera; Thysanoptera; Diptera Nematocera: Mycetophilidae, Psychodidae, Limoniidae und Tipulidae). – Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum (Innsbruck) **59**: 49-83. (40)
[Diplopoda-Aufsammlungen im Raum Obbergurgl, im Titel nicht erwähnt]
- HENSLER, I.; THALER, K. (1981): Über einige subalpine Diplopoden des Silltales (Nordtirol, Österreich). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **67** (1980): 95-102. (47)
- THALER, K. (1982): Fragmenta Faunistica Tirolensia – V (Arachnida: Aranei; Crustacea: Isopoda, Oniscoidea; Myriapoda: Diplopoda; Insecta: Saltatoria). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **69**: 53-78. (56)
- LÖSER, S.; MEYER, E.; THALER, K. (1982): Laufkäfer, Kurzflügelkäfer, Asseln, Webespinnen, Weberknechte und Tausendfüßer des Naturschutzgebietes "Murnauer Moos" und der angrenzenden westlichen Talhänge (Coleoptera: Carabidae, Staphylinidae; Crustacea: Isopoda; Aranei; Opiliones; Diplopoda). – Entomofauna (Linz), Suppl. **1**: 369-446. (60)
[Diplopoda bearbeitet von E. Meyer]
- MALICKY, H.; ANT, H.; ASPÖCK, H.; DE JONG, R.; THALER, K.; VARGA, Z. (1983): Argumente zur Existenz und Chorologie mitteleuropäischer (extramediterran-europäischer) Faunen-Elemente. – Entomologia Generalis **9** (1/2): 101-119. (62)
- THALER, K. (1984): Fragmenta Faunistica Tirolensia - VI (Arachnida: Aranei, Opiliones; Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda; Insecta: Coleoptera, Carabidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **71**: 97-118. (70)
- KURNIK, I.; THALER, K. (1985): Die Vulven der Chordeumatida: Merkmale von taxonomischer Bedeutung (Diplopoda; Helminthomorpha). – Bijdragen tot de Dierkunde **55** (1): 116-124. (74)
- KURNIK, I.; THALER, K. (1985): Weitere Diplopoden-Fallenfänge in Nordtirol (Österreich) (Myriapoda: Diplopoda). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **72**: 145-154. (75)
- THALER, K. (1987): *Albanoglomus martensi* Golovatch neu für Zypern (Diplopoda: Glomerida, Glomeridellidae). – Revue suisse de Zoologie **94** (1): 77-83. (82)
- THALER, K.; KOFLER, A.; MEYER, E. (1987): Fragmenta Faunistica Tirolensia - VII (Arachnida: Aranei; Myriapoda, Diplopoda: Chordeumatida, Polydesmida; Insecta, Coleoptera: Curculionidae). – Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum (Innsbruck) **67**: 131-154. (89)

- THALER, K. (1988): Fragmenta Faunistica Tirolensia - VIII (Arachnida: Aranei, Opiliones; Myriapoda: Diplopoda; Insecta: Coleoptera). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **75**: 115-24. (93)
- THALER, K. (1989): Kleintiere im Kulturland des Innsbrucker Mittelgebirges (Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung, Rinn 900 m, Nordtirol, Österreich). – Festschrift 50 Jahre Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung in Rinn (Ed. L. KÖCK & K. HOLAUS): 159-177. Innsbruck/Rinn. (95)
- KURNIK, I.; THALER, K. (1989): Über Verbreitung und Taxonomie von Colobognatha der Alpen (Diplopoda, Polyzoidea). – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft **62**: 183-198. (97)
- THALER, K. (1989): Streufunde nivaler Arthropoden in den mittleren Ostalpen. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **76**: 99-106. (100)
- THALER, K.; KOFLER, A.; MEYER, E. (1990): Fragmenta Faunistica Tirolensia - IX (Arachnida: Aranei, Opiliones; Myriapoda: Chilopoda, Diplopoda: Glomerida; Insecta: Dermaptera, Coleoptera: Staphylinidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **77**: 225-243. (106)
- THALER, K. (1992): Weitere Funde nivaler Spinnen (Aranei) in Nordtirol und Beifänge. – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **79**: 153-159. (115)
- TADLER, A.; THALER, K. (1993): Genitalmorphologie, Taxonomie und geographische Verbreitung ostalpiner Polydesmida (Diplopoda: Helminthomorpha). – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere, **120**: 71-128. (117)
- THALER, K.; KNOFLACH, B.; MEYER, E. (1993): Fragmenta Faunistica Tirolensia - X (Arachnida, Acari: Caeculidae; Myriapoda: Diplopoda; Insecta, Nematocera: Limoniidae, Sciaridae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **80**: 311-325. (121)
- THALER, K. ; KNOFLACH, B. (1993): Auf tausend Füßen durch die Alpen. Die Tausendfüßer der Ostalpen. – OeAV Mitteilungen **48/118** (6): 22-23. (P-4)
- THALER, K. (1994): Partielle Inventur der Fauna von Nordtirol: Arachnida, Isopoda: Oniscoidea, Myriapoda, Apterygota (Fragmenta Faunistica Tirolensia - XI). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck **81**: 99-121. (127)
- THALER, K.; KNOFLACH, B. (1994): Auf hundert Füßen durch die Alpen. Tausendfüßer der Ostalpen: Hundertfüßer. – OeAV Mitteilungen **49/119** (1): 21. (P-5)
- MEYER, E.; THALER, K. (1995): Animal diversity at high altitudes in the Austrian Central Alps. – Ecological Studies **113** (Eds. CHAPIN/KÖRNER: Arctic and Alpine Biodiversity): 97-108. (133)
- THALER, K.; KNOFLACH, B. (1997): Funde hochalpiner Spinnen in Tirol 1992-1996 und Beifänge (Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Diplopoda, Coleoptera). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **84**: 159-170. (147)
- THALER, K. (1997): In memoriam em. Univ.-Prof. Dr. Heinz Janetschek (1913-1997). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **84**: 411-417. (148)
- THALER, K.; KNOFLACH-THALER, B. (1998): Das Männchen von *Epiromeris aelleni* Strasser (Diplopoda, Glomerida). – Entomologische Nachrichten und Berichte **42** (1/2): 1-4. (154)
- THALER, K.; KNOFLACH, B. (1998): Die Winterhafte. Einheimische Schneeinsekten. – Alpenverein (OeAV Mitteilungen) **53/123** (1): 38. (P-12)
- THALER, K.; KNOFLACH, B. (1998): Der Festkogel bei Obergurgl und seine Kleintiere. – Alpenverein (OeAV Mitteilungen) **53/123** (3): 44. (P-13)
- THALER, K. (1999): Nival invertebrate animals in the East Alps: a faunistic overview. – In: MARGESIN, R.; SCHINNER, F. [Eds]: Cold-Adapted Organisms. Ecology, Physiology, Enzymology and Molecular Biology: 165-179. Springer, Berlin, Tokyo. (162)
- THALER, K. (1999): Fragmenta Faunistica Tirolensia - XII (Arachnida: Aranei, Opiliones; Myriapoda: Diplopoda; Insecta: Diptera: Mycetophilidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **86**: 201-211. (166)
- THALER, K. (1999): Über Kugeltausendfüßer aus Griechenland und Zypern (Diplopoda, Glomerida).- Entomologische Nachrichten und Berichte **43** (3/4): 195 – 201. (169)
- THALER, K. & B. KNOFLACH (1999): Wiederbesuch am Solstein bei Innsbruck. – Alpenverein (OeAV Mitteilungen) **54/124** (4): 40-42. (P-16)
- THALER, K. (2000): Fragmenta Faunistica Tirolensia - XIII (Arachnida: Araneae; Myriapoda: Diplopoda; Insecta, Diptera: Mycetophiloidea, Psychodidae, Trichoceridae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **87**: 243-256. (171)
- THALER, K.; KNOFLACH, B. (2001): Funde hochalpiner Spinnen in den "mittleren Ostalpen" (Tirol, Graubünden) 1997-2000 und Beifänge. – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (Innsbruck) **81**: 195-203. (180)
- THALER, K. (2003): Zweiter Nachweis von *Glomerellina laurae* Silvestri (Diplopoda, Glomerida) in der Ägäis (Griechenland). – Entomologische Nachrichten und Berichte **47** (2): 115-116. (202)

- THALER, K. (2003): Fragmenta Faunistica Tirolensia - XV (Arachnida: Araneae, Acari (Ixodida); Diplopoda; Insecta: Archaeognatha, Zygentoma, Blattariae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck **90**: 151-163. (205)
- THALER, K. & E. CHRISTIAN (2003): *Mesoiulus gridellii* Strasser (= *M. franzi* Attems, nov. syn.) in Wien (Diplopoda, Julida, Julidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte **47** (3-4): 187-189. (209)
- THALER, K. (2005): Fragmenta Faunistica Tirolensia - XVIII (Arachnida: Araneae, Pseudoscorpiones; Diplopoda: Julida; Insecta: Rhynchota (Heteroptera, Cicadina, Coccina, Aleyrodina, Psyllina, Aphidina), Planipennia (Myrmeleontidae), Diptera (Psychodidae)). – Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (Innsbruck) **85** (2005): 279-297. (224)

Betreute Dissertation

- KURNIK, I. (1986): Zur Taxonomie ostalpiner Chordeumatida: Vulvenmorphologie und Identifikation der Weibchen. - Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck / vorgelegt von Mag. Ingrid Kurnik / Innsbruck, Juli 1986. - 105 S., Bildteil mit 119 Abb., 197 REM-Fotos.

"Mitbetreute" Dissertation

- SILLABER, H. (1984): Zur Morphologie und Verbreitung österreichischer *Trachysphaera*-Arten (Myriapoda, Diplopoda).- Dissertation Universität Graz: 187 S., 176 Abb., 9 Verbreitungskarten.

Betreute Diplomarbeiten (mit explizitem "Myriapodenbezug")

- MEYER, E. (1973): Über die Diplopoden Nordtirols und Vorarlbergs (kritische Artenliste, mit biologischen Daten aus der Literatur). – 102 S., 12 Abb.
- PERTERER, J. (1975): Macroarthropoden im Grünland der Landesanstalt für Pflanzenzucht und Samenprüfung, Rinn (Nordtirol): Gruppenspektrum, Stratifizierung, Tagesrhythmik. – 79 S., 21 Abb.
- HENSLER, I. (1979): Über Diplopoden der subalpinen Stufe des Brennergebietes (Nordtirol), mit Bemerkungen zum *Acanthotarsius*-Problem (Polydesmida). – 75 S., 9 Tab., 32 Abb.
- KURNIK, I. (1983): Zur Faunistik und Genitalmorphologie von Diplopoden Nordtirols. – 45 S., 54 + 3 Abb., 148 REM-Fotos.
- PICHLER, H. (1986): Faunistik der Chilopoden von Nordtirol und Vorarlberg, kritische Artenliste mit besonderer Beachtung der Gattung *Cryptops*. – 90 S., 63 Abb., 55 REM-Fotos.
- LINDNER, E. (1997): Ökofaunistische und taxonomische Beiträge zur Diplopodenfauna Österreichs. – 94 S., Abb. 1-66, Anhang 1-5 (30)
- CRAZZOLARA, M. (1997): Beitrag zur Diplopoden-Fauna Südtirols. – 84 S., Abb. 1-69, Anhang.
- MOSER, K. (1998): Zur Ökologie und Faunistik der Lithobiomorpha in Tirol. – 141 S., Tab. 1-37 + A1-A20, Abb. 1-5.

Herausgeberschaft

- MEYER, E.; THALER, K.; SCHEDL, W. [eds]: Advances in Myriapodology. Proceedings of the 8th International Congress of Myriapodology, Innsbruck, 15-20 July 1990. – Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins in Innsbruck, Supplementum **10**: xiii + 465 pp. Innsbruck 1992